

Nach diesem Sommer ist vieles anders

Ein Wildcampingtrip bringt Vater und Tochter einander näher

Ist ihr Papa verrückt geworden? Nicht nur redet er jetzt dauernd davon, dass man in der Wildnis mit fast nichts überleben könne. Er will auch noch, dass Lila Auto fahren lernt. Aber Lila ist zwölf. Egal, sagt ihr Vater, falls auf ihrer Reise was sein sollte, muss sie Hilfe holen können. Dabei freut sich Lila ja, dass ihr Vater wieder mit ihr redet. Seit Mama gestorben ist, hat er nur durch sie durch gestarrt. Jetzt hat er XY gekauft, das neue Auto, und will mit Lila, Zelt und Schlafsack durch Europa kurven. Nur dass Lilas Lehrerin, die alle die Walze nennen, ihren Papa offenbar näher kennengelernt hat, geht ihr gehörig gegen den Strich. Darf er das denn? Denkt er gar nicht mehr an Mama?

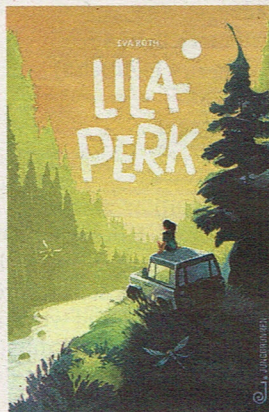
Die wilde Fahrt mit Papa gefällt Lila zugegeben nicht schlecht. Sie sammelt Beeren, schnitzt Steinschleudern und badet im Silberfluss. Dass Zelt und Schlafsäcke weggeschwemmt werden, ginge auch noch. Als aber Walze nachgereist kommt, reicht es Lila: „Hatte mir Papa nicht für Notfälle das Autofahren beigebracht?“

Die Schweizer Autorin Eva Roth, ehemalige Hortleiterin, schreibt The-

aterstücke und Bücher für Kinder wie Erwachsene.

Mit „Lila Perk“ ist ihr ein leichtfüßiger Abenteuerroman gelungen, der Trauer und Unerbittlichkeit des Verlusts nicht schönredet – zugleich aber von Hoffnung, Aufbruch und neuem Lebensmut erzählt.

GERLINDE PÖLSLER



Eva Roth: Lila Perk. Jungbrunnen, 160 S., € 15,- (ab 10)

Ein spannender Ausflug in die Welt der Klänge

Eine fantasievolle Geschichte für alle Generationen

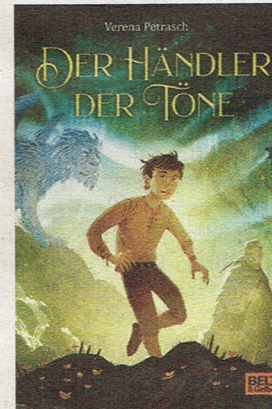
Zu Beginn fühlt man sich so verloren wie der Waisenjunge Noé. Staunend bewegt man sich mit ihm auf den ersten Seiten durch eine magisch wirkende Landschaft – die Klangwelt. Hier spielen Klänge und Töne eine außergewöhnlich große Rolle. Jedes Lebewesen und Ding hat seinen spezifischen Sound. Klang ist überall, er dient sogar als Gewürz und als Badezusatz.

Noé stammt aus ärmlichen Verhältnissen und einem Dorf voller mürrischer Gestalten. Als er die neue Welt betritt, ist es für ihn, als hätte jemand endlich das Licht aufgedreht (das leuchtende Buchcover trifft diese Empfindung gut). Der Junge konnte einen Händler davon überzeugen, ihn mitzunehmen. Die Schattenseite: Seine einzige Gefährtin musste er im Dorf zurücklassen. Aber natürlich hat auch die Klangwelt ihre dunklen Facetten. Der Händler scheint ein Geheimnis zu haben, das sein Gemüt verfinstert, und Noé bekommt es mit allerlei unheimlichen Gestalten zu tun.

Die österreichische Autorin Verena Petrasch legt mit „Der Händler der Töne“ ihr zweites Buch vor. Verkauft

wird es als Roman ab zehn Jahren. Die Zielgruppe ist aber nicht eindeutig definierbar, denn die Geschichte schwankt zwischen Abenteuerroman und poetischer Fantasy, sie ist voller Ideen, enorm handlungsstark und durchaus auch mit literarischem Anspruch geschrieben. Ein gelungenes Mehr-Generationen-Buch.

SEBASTIAN FASTHUBER



Verena Petrasch: Der Händler der Töne. Beltz & Gelberg, 350 S., € 17,90 (ab 10)

STEPHANSIGG

KEIN ESSEN IN DEN MÜLL

Trendthema Nachhaltigkeit

Lena muss etwas gegen „Foodwaste“ unternehmen! Dabei entdeckt sie nicht nur die Freude am Kochen, sondern wie wichtig das Teilen ist.

Lesealter ab 8 Jahren

LENA rettet das KRUMME GEMÜSE

camino.

Stephan Sigg

Kein Essen in den Müll
Lena rettet das krumme Gemüse

Format 13 x 20 cm;
128 Seiten; gebunden;
mit 30 Illustrationen

€ [D] 9,95/ € [A] 10,30

ISBN 978-3-96157-136-9

camino.
im Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH
Deckerstraße 39 • 70372 Stuttgart
Telefon: 0711 / 6 19 20-0
E-Mail: vertrieb@bibelwerk.de
www.bibelwerk.de

Auslieferung D und A durch KNV Zeitfracht GmbH
Auslieferung in CH durch Buchzentrum AG (BZ)

FALTER VERLAG



HEIMAT
FÜR
ALLE

faltershop.at | 01/536 60-928 | In Ihrer Buchhandlung



UNSER LAND

Klaus Nüchtern, Thomas Walach (Hg.)

Unser Land ist nicht das der Illiberalen und Rechtspopulisten. Unsere Heimat ist das andere, das offene und freie Österreich.

144 Seiten, € 19,90